

Zum Jahresabschluss ein Doppelvergleich mit den Löwen aus Waldkraiburg

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Freitag, den 28. Dezember 2018 um 15:24 Uhr



Zum Abschluss des Kalenderjahres 2018 kommt es für die Eisbären nochmals zu einem Doppelvergleich. Gegner hier ist mit dem EHC Waldkraiburg "Die Löwen" das Schlusslicht der Oberliga.

Mit 3:1 und 6:2 konnten die Eisbären aus den beiden bisherigen Begegnungen als Sieger hervorgehen. Zum Hinspiel müssen die Eisbären heute um 20:00 Uhr zunächst auswärts antreten, bevor es am Sonntag um 18.00 Uhr in der heimischen Arena zum Rückspiel kommt.

Verzichten muss Igor Pavlov auch an diesem Wochenende verletzungsbedingt auf Lukas Heger und Tomas Gulda.

Rückblick aufs Oberpfalzderby:

Am Mittwochabend sollte es für die „Blue Devils“ Weiden zum ersten Derbysieg gegen die Eisbären reichen. Mit 2:3 nach Verlängerung setzten sich die Gäste aus Weiden durch. Die Führung der „Blue Devils“ konnten Nikola Gajovsky und Peter Flache passend beantworten und zur eigenen Führung umwandeln. In Folge hatten die Eisbären eigentlich die Partie im Griff, Weiden steckte jedoch nicht auf und glich die Partie in eigener Überzahl zum 2:2 aus. Bis zur Schluss sirene konnten sich die Eisbären jedoch nicht mehr entscheidend durchsetzen um den Siegtreffer zu erzielen. In der anschließenden Verlängerung dauerte es nur sechs Sekunden ehe der Sieger feststand. Martin Heinisch überwand Peter Holmgren per Alleingang zum vielumjubelten Siegtreffer der Nordoberpfälzer.

Der EHC Waldkraiburg „Die Löwen“ im Überblick:

Die Oberbayern müssen seit Wochen durch Verletzungen und Abgänge mit einem extrem dünnen Kader von Spiel zu Spiel gehen. Jedoch zeigen sich „Die Löwen“ stets kämpferisch und forderten ihre Gegner bis zur letzten Minute. Gegen Weiden wurde zuhause nur knapp mit 2:4 verloren. Im Auswärtsspiel bei den Höchstädt Alligators entführte Waldkraiburg sogar zwei Punkte durch einen 5:4 Sieg im Penaltyschießen mit nach Oberbayern. Die größte Überraschung landete der EHC jedoch in der Mittwochspartie beim EV Landshut. Coach Sebastian Wolsch war mit nur 12 Feldspieler und 2 Torhütern zum niederbayerischen Nachbarn gereist, verlor zudem noch im ersten Drittel, durch eine erneute Verletzung einen weiteren Feldspieler und dennoch wurden die hochfavorisierten Landshuter durch bedingungslosen Einsatz und Kampf mit 2:1 besiegt.

Aktuell belegt der EHC Waldkraiburg mit 15 Punkten den zwölften Tabellenplatz. Allerdings konnten die „Löwen“ durch diesen Sieg den Rückstand zu Sonthofen auf drei Punkte verkürzen. Top-Scorer im Team von Sebastian Wolsch ist derzeit Kirils Galoha mit 24 Punkten. Ihm folgt Michael Trox mit 17 Zählern. Mit Neu-Importstürmer Robert Chaumont können die Verantwortlichen der „Löwen“ durchaus zufrieden sein, der 33-jährige Kanadier kann nach 13 Spielen bereits 15 Punkte vorweisen. Zudem konnte vergangene Woche mit Konstantin Kessler ein talentierter junger Torhüter von den Lausitzer Füchsen aus der DEL2 per Förderlizenz zur Unterstützung im Kampf um den Klassenerhalt nach Waldkraiburg geholt werden. Welche

Zum Jahresabschluss ein Doppelvergleich mit den Löwen aus Waldkraiburg

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Freitag, den 28. Dezember 2018 um 15:24 Uhr

Akteure den „Löwen“ am Wochenende fehlen werden, stand zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Das Heimspiel gegen den EHC Waldkraiburg wird im Livestream übertragen, buchbar für 5,00 € unter www.sprade.tv. Das heutige Auswärtsspiel gibt es auch in voller Länge als Radioübertragung auf www.EISradio.de. Außerdem bieten wir zu beiden Spielen unter www.eisbaeren-liveticker.de wie üblich einen Liveticker an. Die Abendkasse am Sonntag öffnet um 16:30, das Stadion um 17:00 Uhr.

Tickets für die Heimspiele => <https://evr-ek.reservix.de/events>

Livestream für die Heimspiele => www.sprade.tv

Liveradio zu Auswärtsspielen => www.EISradio.de

Liveticker => www.eisbaeren-liveticker.de